

HIFI VISION

Das weltweit größte HiFi-Magazin für das iPad!

Frischzellen- kur



**High
End!**

- Digital Audio Decoder Wadia di122
- Toll gemachtes Facelift
- High-End-Bauteile

Verdrehte Welt



- High-End Lautsprecher Vienna Acoustics Liszt
- Innovatives Mittel-Hochton-Chassis
- Tolle Verarbeitung

Nonplusultra



- TechniSat TechniColor
- HDTV-Digital
- und DVB
- W



Kle...

Statische PDF Version ohne Interaktivität!
Download der interaktiven Ausgabe
für iPad, iPhone und iPod unter
www.hifivision.net

- Kopfhörer Teufel
- getestet
- robuste Bauform
- Mit abnehmbarem Kabel



FRISCHZELLENKUR

Für Computeraudiodfans ist ein kleiner DAC, am besten mit Kopfhörerverstärker, ein absolutes Muss. Doch viele Geräte sind eher zweckmäßig designt und wirken bei der Benutzung im Wohnzimmer fehl am Platz. Nicht so beim neuen Wadia di122.

Sogenannte Facelifts sind bei bestimmten Dingen schon lange keine Seltenheit mehr. In der Audiobranche kommt dies normalerweise nicht ganz so häufig vor, doch gerade digitale Audiokomponenten haben in den letzten Jahren den Sprung ins Wohnzimmer geschafft. Hier im Mittelpunkt der Wohnung wird oft einfach Wert auf Stil gelegt. Wadia hat deshalb ja bereits angefangen, mit seinen Produkten eine neue Designlinie einzuführen, die den hervorragenden technischen Komponenten auch ein ansehnliches Zuhause gibt.

Der alte Decoding Computer 121 diente für den neuen di122 als Vorlage, doch vom eher klobigen Design mit einer Batterie von LEDs in der Front hat man sich weit entfernt. Stattdessen ähnelt der kleine DAC nun dem bereits im letzten Frühjahr erschienenen Wadia 321. Anstelle des tiefdunklen Schwarz ist die Technik nun in einem silberfarbenen Gehäuse eingebettet, das aber nach wie vor aus gegossenem Aluminium besteht. Dessen Seitenteile sind an den Ecken nun etwas stärker abgerundet und bis auf den Boden heruntergezogen. Am auffälligsten am neuen Erscheinungsbild des DACs, ist jedoch die neue Oberseite, bei der nun eine schwarz hinterlegte Glasplatte



verwendet wird. In der Mitte dieser quadratischen Abdeckung fällt dann auch jede Zurückhaltung, die die Firma bei ihren kleinen Systemen zuvor an den Tag legte, denn hier kontrastiert ein großer, weißer Wadia-Schriftzug den tiefschwarzen Untergrund. Und der Stolz der Ingenieure und Designer ist hier nicht fehl am Platz, denn der di122 sieht einfach wirklich hervorragend aus. Doch nicht nur optisch hat das neue Design Auswirkungen, denn die schicke Glasplatte verhindert nun, dass man guten Gewissens ein weiteres Gerät auf dem kleinen DAC platzieren kann. Doch dafür gibt es eine Lösung, denn die zum di122 passende Endstufe a102 ist in ihren Maßen identisch und natürlich so gestaltet, dass beim Stapeln keines der Geräte Schaden nimmt.

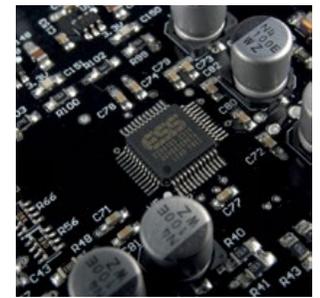
Nur ein passendes Quellgerät braucht man dann natürlich noch. Hierbei lässt der di122 mehrere Möglichkeiten zu. Externe Streaming-Bridges oder CD-Player können wahlweise über die beiden koaxialen S/PDIF-Eingänge ihre Daten an den DAC liefern oder an die zwei optischen Eingänge angeschlossen werden. Eingang der Wahl für alle Computeraudioenthusiasten sollte aber natürlich der USB-B-Eingang sein, und auch wer einen Streamer mit einem USB-Ausgang besitzt, sollte auf diese Verbindungsmethode setzen. um in den vollen Genuss der Möglichkeiten seines Wadia zu kommen. So ist nämlich die Übertragung von Musik mit Samplingraten von mehr als 192 kHz bei 24 Bit möglich, die für die koaxialen und optischen Anschlüsse das Limit darstellen. Das ist zwar schon sehr gut, doch mit einem USB-Kabel sind sogar 384 kHz bei 32 Bit drin, wobei hier zusätzlich auch noch die Möglichkeit besteht, sowohl DSD als auch doppeltes DSD mit 5.6448 MHz wandeln zu lassen. Möglich macht es der verbaute ES9016S DAC-Chip aus dem Hause ESS, der für professionelle Ansprüche entwickelt wurde.

Nach dem Wandeln werden die Signale an den digitalen Vorverstärker weitergegeben, der entweder symmetrisch über ein Paar XLR-Kabel mit einer Endstufe verbunden werden kann oder eine unsymmetrische Cinch-Verbindung zur Übertragung nutzt. Die vorliegende Samplingrate und die aktuelle Lautstärke werden beim Einsatz auf dem großzügigen Display an der



Vorderseite angezeigt. Direkt daneben befinden sich die einzigen Bedienelemente, die man am Gerät selbst finden kann und die leider einen weiteren Kritikpunkt offenbaren. Um dem elegant-minimalistischen Design Genüge zu tun, sind die beiden Knöpfe nämlich doppelt belegt. Der rechte dient so einerseits zum Ein- und Ausschalten wie auch zum Erhöhen der Lautstärke. Der linke hat genau genommen sogar drei Funktionen, denn beim normalen Betätigen werden hier die Quellen durchgeschaltet, nachdem man die Taste aber einige Zeit gedrückt hat, verringert man hier die Lautstärke. Auf der Couch mag das nicht weiter ins Gewicht fallen, da man von dort alle Funktionen mit der Fernbedienung steuern kann. Bei Verwendung des 6,3-Millimeter-Kopfhöreranschlusses können die Momente des Wartens, bevor man die Lautstärke korrigieren kann, jedoch eher problematisch sein.

Wer jedoch die bevorzugte Lautstärke eingestellt hat, kommt in den Genuss des wunderbaren Klangs des di122. Bereits bei Liedern in CD-Qualität spielt die kleine DAC/Pre-Kombi wunderbar detailliert. Gerade Live-Aufnahmen profitieren vom guten dreidimensionalen Sound, der den Raum erfüllt und mit seiner schönen Lebendigkeit einfach mitreißt. Auch über den Kopfhörerausgang dringt ein ausgewogenes Klangbild an die Ohren, bei dem es unten nicht an Kraft und oben nicht an Klarheit mangelt. Mit dem di122, einem kleinen Verstärker und einem MacBook, kann Computeraudio ruhig in die Wohnzimmer einziehen und sowohl Ohr als auch Auge gefallen.



Bewertung

Digital Audio Decoder

Preis: um 1900 Euro
 Vertrieb: Audio Reference, Hamburg
 Internet: www.audio-reference.de

· B x H x T: 254 x 80 x 254 mm
 · Eingänge: 1 x USB-B
2 x S/PDIF koaxial
2 x Toslink optisch
 · Unterstützte Abtastraten: koaxial und
optisch bis 192 kHz, 24 Bit
USB bis 384 kHz
32 Bit; DXD; DSD64 und DSD128
 · Ausgänge: 1 x RCA Stereo
1 x XLR Stereo
1 x 6,3 mm Kopfhöreranschluss (vorne)

HiFi Vision

18/2015:

Wadia di 122

Unterm Strich

„Kompakt genug, um neben dem Computer als Kopfhörerverstärker zu agieren, aber ansehnlich und klangstark genug, um auch in der Wohnzimeranlage einen Platz zu verdienen.“

Produkt-Link



HIFI VISION

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg
Tel.: 0203 4292-0

Chefredaktion

Tobias Runge
hifivision@brieden.de

Redaktion

Holger Barske, Herbert Bisges, Michael Bruss,
Thomas Johannsen, Martin Mertens,
Elmar Michels, Guido Randerath,
Ruth Wallhoff-Randerath, Christian Rechenbach,
Thomas Schmidt, Jochen Schmitt,
Philipp Schneckenburger, Michael Voigt, Dirk Weyel

Anzeigenleitung

Udo Schulz
Telefon: 04403 91910, Fax: 04403 9191-19
E-Mail: u.schulz@brieden.de

Artdirection, Grafik und Layout

Karin Runge

© by Michael E. Brieden Verlag GmbH

Hinweise

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen.

Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Externe Links:

Links zu den Webseiten Dritter im Rahmen des Hifi Vision Magazines verweisen auf für Hifi Vision fremde Inhalte. Sie sind keine Angebote des Hifi Vision Magazines, sondern bloße Hinweise auf andere Webseiten. Die Hifi Vision Redaktion hat weder technisch noch tatsächlich Einfluss auf solche Webseiten, macht sich Inhalte, die auf solchen Webseiten zugänglich sind, nicht zu eigen, ist für die Verfügbarkeit solcher externer Webseiten nicht verantwortlich oder haftbar und schließt jede Haftung oder Gewährleistung mit Bezug auf diese aus.

Stock photos by <http://creativity103.com>